

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Grafrath, 1915-03-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

GRAFRATH B. MÜNCHEN

14. 3. 18.

Hochachtungsvoll Herr.

Ich danke Ihnen herzlich für
Ihren Liebenswürdigen Brief vom 20.
über dessen Inhalt wohl ich mir
wohl erlaubt habe. Ihre Erwähnung,
dass mir in mancherlei Hinsicht
anpassendste und Gedachte, nach
zu ich gerne folgen lasse. Sie sei-
ten lassen mir dankbar, dass Sie
früheres festhalten und nicht und

Ich. Ihr Jünger ~~der~~ Götter
Ihr Götter Götter, so Ihr Gott,
Ihr Götter Götter, und sein Laus
Ihr Götter.

Ich Götter Götter
Ihr Götter

Waldemar Bonsele.

Waldemar Bonsele

54/59

ich glaube es sehr gut anzuempfehlen
zu können, daß Ihr Werk das ge-
wisseste Ding in diesem Teil des
Landes allein bringt. Wenn ich
Ihren mir bereit gestellte Briefe,
so darf ich wohl mit Ihnen ein-
verständnis haben, bei anderen
in Norddeutschland, Berlin,
Breslau etc. Büchern und Bäumen
zu kaufen. Ich würde Ihnen künf-
tig, was mich Ihre Einsicht noch
bestimmt und Ihre Verfügungen
in Ansehen oder Abrechnung noch
ich habe von Staatsunblut aus
verstehen, bei denen ich Sie
wahrnehmen als ansehnlich allen
gesellschaften Frauen (wegen, vornehm-